

Initialberatung Energieeffizienz

Leistungsbild und ausgewählte Referenzen

Klimaschutz- und Energieeffizienzberatung

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen Deutschlands bis zum Jahr 2020 um 40 % zu senken (Bezugsjahr 1990). Die Kommunen sind daher aufgerufen, ihre Treibhausgasemissionen zu bilanzieren sowie im Rahmen der Umsetzung umfangreicher Maßnahmenpakete zu senken und damit ihren Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Bundesrepublik zu leisten.

Um die Eintrittsschwelle zu Themen wie Energieeffizienz und zu Prozessen wie bspw. dem European Energy Award® für interessierte Kommunen zu senken, wird das Instrument „Kommunale Initialberatung“ genutzt, welches es Städten und Gemeinden ermöglicht, mit geringem Aufwand einen ersten Schritt in Richtung Energieberatung zu gehen. In diesem Rahmen wird ein grober Überblick über den aktuellen Status Quo der Kommune gegeben.

Initialberatung durch die KEM GmbH

Die Initialberatung ermöglicht den Kommunen eine aktuelle Standortbestimmung in den Themenbereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Dafür werden u. a. Fragen und Kennwerte in den Sektoren kommunale Gebäude und Anlagen, Straßenbeleuchtung, kommunaler Fuhrpark, Beschaffung, Finanzierung sowie interne Organisation erhoben.

Zunächst werden von der Verwaltung einige Checklisten und Fragebögen ausgefüllt. Diese können zeitsparend im Multiple-Choice-Verfahren ausgefüllt werden. In einem zweiten Schritt erfolgt ein Vor-Ort-Termin der KEM in der Kommune. Abschließend erfolgt die Endauswertung inklusive dem Verfassen eines Berichts sowie einem Auswertungsgespräch auf Entscheidungsebene. Dabei zeigt die KEM erste konkrete Schritte und Ansatzpunkte für die Optimierung der kommunalen Energiearbeit auf und wird dabei Vorschläge für Maßnahmen zur Energieeinsparung und -effizienzsteigerung unterbreiten.



Ausgewählte Referenzen:

Stadt Glashütte
Stadt Wilthen
Stadt Roßwein
Stadt Mügeln

Leistungen:

Ist-Analyse
Vor-Ort-Begehung
Datenauswertung
Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen

Durchführungszeitraum:

3 Monate

Kommunaler Initialberater:

Jürgen Uhlig

